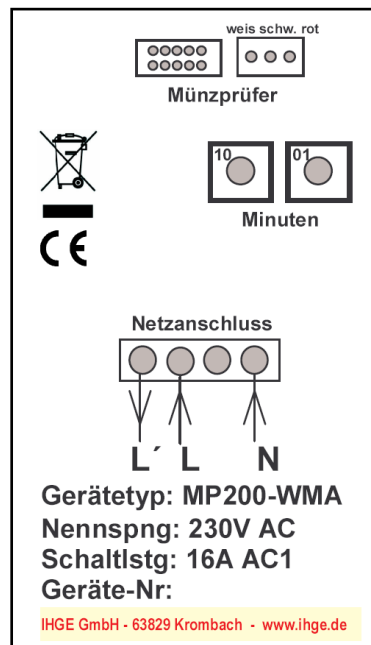


Münzzeitshalter MP200... + MP1400... (WMA)

BETRIEBSANLEITUNG © 2008 BY IHGE

MP200_1400_EMP520.DOC

- Sehr Servicefreundlich
- Einfache digitale Zeitvorwahl über Drehschalter
- Elektronischer 5-fach-Münzprüfer
- Betragsvorwahl (am Münzprüfer)
- Zählimpulse pro Münze frei wählbar
- Mikroprozessorgesteuert
- Quarzgenau



Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Gerät darf nur nach einwandfreier und geprüfter Elektroinstallation in Betrieb genommen werden!

Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden!

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes wird nur garantiert, wenn:

- die Montage, der Elektroanschluss, die Erweiterung oder die Reparatur durch eine zugelassene Fachfirma vorgenommen worden ist;
- die elektrische Installation den einschlägigen VDE-Bestimmungen entspricht
- und das Gerät in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung verwendet wird.

Ergänzend zu dieser Betriebsanleitung sind auch allgemeingültige, gesetzliche und sonstige Regelungen und Rechtsvorschriften – auch des Betreiberlandes - sowie gültige Umweltschutzbestimmungen zu berücksichtigen. Die örtlich gültigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Aufsichtsbehörden sind immer zu beachten!

Nach erfolgter Elektromontage ist unbedingt wieder die Abdeckung zum Berührungsschutz spannungsführender Teile zu montieren.

Vor Demontage dieser Abdeckung ist das Gerät allpolig vom Netz zu trennen (Kontaktöffnungsweite > 3mm)!

Allgemeines

Das Münzgerät dient zur Ansteuerung elektrischer Verbraucher über einen vom Endkunden durch Münzen bezahlten Zeitraum. Bitte beachten Sie, dass eine einwandfreie Funktion des Microcomputers nur dann gegeben ist, wenn folgendes berücksichtigt wird:

- zulässige Betriebstemperatur 0 – 40 Grad Celsius
- relative Luftfeuchte höchstens 80%
- Lagertemperatur -10 – 50 Grad Celsius
- Nennspannungsabweichung +/-5%
- korrekter Erdungsanschluss

Funktion / Betrieb (Zeitbetrieb)

Die Münzzeitgeber MP200... und MP1400... sind mit einem elektronischen Mehrfach-Münzprüfer für bis maximal fünf unterschiedliche Münzen oder Wertmarken ausgestattet. Die Münzautomaten zählen nach jedem Münzprüfer-Ausgangsimpuls eine vorgewählte Zeit auf. Eine Zeitaddition ist bis maximal 999 Minuten oder optional 999 Sekunden möglich. Nach dem ersten Münzprüfer-Ausgangsimpuls beginnt der Zeitablauf. Die Automaten schalten den Verbraucher über das Ausgangsrelais (nicht potenzialfrei !) für die bezahlte Zeit ein.

Am Münzprüfer kann eine Betragsvorgabe (z.Bsp. Münzprüferimpuls erst nach Zahlung von insgesamt 2,00 Euro mit 0,50, 1,00-Münzen oder einer 2,00-Euro-Münze) programmiert werden (siehe Programmieranleitung des EMP500).

Die Ausführungen **MP... WMA** sind für Waschmaschinen und Trockner mit elektrischem Türöffner konzipiert. Die Ausführung **MP200-PLUS-WMA** besitzt ein ca. 1,9 Meter langes Netzanschlusskabel mit Schutzkontaktstecker und eine eingebaute Schutzkontaktsteckdose für eine Inbetriebnahme ohne Elektroinstallation. Die Münzgeräte ... WMA lassen immer einen geringen Reststrom für die angeschlossenen Maschinen zu. Wenn die Verbraucher in Betrieb genommen werden, ohne dass eine Bezahlung erfolgt ist, wird die angeschlossene Waschmaschine oder der Trockner nach einiger Zeit abgeschaltet. Die Verbraucher lassen sich erst wieder nach einem Bezahlvorgang oder einer Stromunterbrechung einschalten und öffnen (bei elektrischen Türöffnern).

Die .. WMA Versionen sind nur für Geräte mit einer Leistungsaufnahme von mindestens 1000 Watt (VA) vorgesehen!

Funktion / Betrieb (Impulsbetrieb)

Die Münzzeitgeber MP200... und MP1400... sind mit einem elektronischen Mehrfach-Münzprüfer für bis maximal fünf unterschiedliche Münzen oder Wertmarken ausgestattet. Die Münzautomaten zählen nach jedem Münzprüfer-Ausgangsimpuls eine an den beiden Drehschaltern eingestellte Impulsanzahl auf. Die maximale Impulszahl, die durch mehrfachen Münzeinwurf erreicht werden kann, beträgt 999. Sofort nach Einwurf der ersten Münze zieht das Ausgangsrelais an und schaltet die Anschlussspannung auf die Anschlussklemme durch. Der Ablauf beginnt. Durch Einwerfen von Münzen während des Betriebsablaufes können weiterhin Impulsmengen aufaddiert werden. Nach Ablauf der bezahlten Impulsmenge schaltet das Gerät den angeschlossenen Verbraucher ab. Ein neuer Vorgang kann durch Münzeinwurf gestartet werden.

Beim Impulsbetrieb muss ein Impulsgeber (z.Bsp. **WAI01** – wasserverbrauchsabhängige Abzählung mit 2,5ltr./Imp. oder **SWHM12** – stromabhängige Abzählung) angeschlossen sein, der den Automaten abzählt. Ist kein Zähler angeschlossen oder der Impulsgeber defekt, schaltet der Automat nach 15 Minuten ab.

Technische Daten:

Nennspannung: 230V 50/60Hz +/-5%
(Sonderspannungen optional)
Anschlussleistung: 3,0 VA (Watt)
Schaltleistung: Max. 230V 16A AC1 ohmsch
(nicht potenzialfrei !)
Zeiteinstellung: Digital 0 bis 99 Minuten pro Münzeinwurf
(0-99 Sekunden optional)
Maximallaufzeit: 999 Minuten (999 Sekunden optional)

Betragsvorgabe am Münzprüfer für einen Zählimpuls an der Platine (1 x Normalzeit) programmierbar.

Programmieren des elektronischen Münzprüfers - IHGE EMP500

PROGRAMMIERANLEITUNG © BY IHGE 2012 (www.ihge.de)

EMP520_Münzprüferprogrammierung.DOC

Münzprüfereinstellung / Betriebszustand

Schalter 1: muss bei MP1500 in Position N.O. stehen; bei MP200 in Position N.C.

Schalter 2: Zählimpulsausgabe: **FAST** (SCHNELL) / **MEDIUM** (MITTEL) / **SLOW** (LANGSAM)

Anschluss 4pol.: V+ (+12VDC +/-20%) / Ausgangssignal / GND (Minus)

Schalter 3: **START** (Betriebszustand) / **SET** (Programmierung)

Schalter 4: Empfindlichkeit der Münzannahme: **MGN** (enge Toleranz) / **NOM** (mittlere Toleranz) / **MAX** (weite Toleranz)

Jeder programmierbaren Münze können Zählimpulse frei zugeordnet werden. Erreichen diese Zählimpulse einen ebenfalls frei programmierbaren internen Vorgabewert, wird ein Ausgangssignal am Münzprüfer generiert. Somit ist eine Betragsvorgabe möglich, bei der der Münzprüfer ein Ausgangssignal abgibt.

In der Regel sind die Münzen 0,50€ = 1 Ausgangsimpuls / 1,00€ = 2 Ausgangsimpulse / 2,00€ = 4 Ausgangsimpulse programmiert.

1. Münzprogrammierung (Die Schalter sind bei eingeschaltetem Münzprüfer umzustellen!)

1. Schalter 4 auf **NOM** stellen. (**NOM** → IMP/MÜNZE) = Anzahl Impulse pro Münze die intern im Münzprüfer für diese Münze generiert werden.
2. Schalter 3 auf **SET** stellen. (Programmierstellung)
3. Die Anzeige zeigt „00“.
4. Interne **Zählimpulszahl** (Wertigkeit) im Münzprüfer für die nachfolgend zu programmierende(n) Münze(n) durch Tippen der Taste **DT1** einstellen.

Beispiel: 1,00 Euro soll **einen** internen **Zählimpuls** im Münzprüfer veranlassen – Mit Taste **DT1** die Zahl „1“ einstellen – anschließend verschiedene 1,00-Euro-Stücke einwerfen bis Endsignal (3 x beep) ertönt. Wenn die Programmierung erfolgreich war wird später bei jedem Einwurf eines 1,00-Euro-Stückes **ein** Zählimpuls im Münzprüfer generiert. Nach Erreichen der internen **Impulsvorgabe** (Einstellung siehe unter Punkt 2 – Ausgangssignalprogrammierung) gibt der Münzprüfer **ein** Ausgangssignal ab. Anschließend kann sofort die nächste Münze programmiert werden, zum Beispiel 2,00 Euro. Ein 2,00-Euro-Stück soll **zwei** interne **Zählimpulse** im Münzprüfer veranlassen - Mit Taste **DT1** die Zahl „2“ einstellen – anschließend verschiedene 2,00-Euro-Stücke einwerfen bis Endsignal (3 x beep) ertönt. Wenn die Programmierung erfolgreich war werden später bei jedem Einwurf eines 2,00-Euro-Stückes **zwei** Zählimpulse im Münzprüfer generiert, usw. Der Vorgang kann für bis zu fünf Münzen wiederholt werden.

5. Rücksetzen auf „00“ ist bei falscher Eingabe durch Drücken der Taste **DT1** für länger als 2 Sekunden möglich.
6. Unterschiedliche Münzen gleichen Wertes einwerfen, bis Endsignal (3 x beep) ertönt.
7. Danach den Schalter wieder auf **START** zurückstellen.
8. War die Programmierung **nicht** erfolgreich, ertönt ein langes Signal und in der Anzeige steht „E“ für ERROR (Fehler).
9. Es können maximal 5 Münzen programmiert werden.
10. Die Programmierung ist direkt nacheinander möglich. Dazu ist lediglich über die Taste **DT1** die Impulszahl (interner Zählimpuls) für die als nächste einzuwerfende Münze einzugeben.
11. Ist kein Programmplatz mehr frei und wird versucht eine Münze einzuprogrammieren, ertönt das Fehlersignal und die Fehleranzeige „E“rror. Das Fehlersignal ertönt ebenfalls, wenn versucht wird eine bereits vorhandene Münze nochmals einzuprogrammieren.
12. Einzelne Münzen können gelöscht werden, indem ihr Programmplatz mit der Taste **DT1** angewählt wird und anschließend die Taste **DT1** nochmals länger als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird. Die Löschung wird durch einen Quittungston und ein „C“ in der Anzeige signalisiert. **Dazu muss allerdings der Speicherplatz bekannt sein!**
13. Alle Münzen können gelöscht werden, indem bei Anzeige von „00“ die Taste **DT1** länger als 2 Sekunden gedrückt wird. Es erfolgt ebenfalls ein Quittungssignal und die Anzeige „C“.
14. Der Programmiervorgang kann jederzeit unterbrochen werden indem der Schalter 3 auf **START** und der Schalter 4 auf **NOM** gestellt wird.

2. Ausgangssignalprogrammierung

1. Schalter 4 auf **MGN** stellen. (**MGN** → EXT.IMP / INT.IMP)
2. Schalter 3 auf **SET** stellen. (Programmierstellung)
3. In der Anzeige erscheint die **Impulsanzahl** (**Impulsvorgabe**) die durch Münzimpulse der eingeworfenen Münze(n) intern im elektronischen Münzprüfer EMP500 erreicht werden muss, bis **ein** Ausgangsimpuls erfolgt.
4. Ist die **Impulsanzahl** der eingeworfenen Münzen höher als die programmierte **Impulsvorgabe**, wird entsprechend öfter ein Ausgangssignal generiert.

Beispiel: Die **Impulsvorgabe** wird auf „20“ gestellt - Der 0,10-Euro-Münze wird **1 Zählimpuls**, der 0,20-Euro-Münze werden **2 Zählimpulse**, (0,50€ = 5 Impulse / 1,00€ = 10 Impulse / 2,00€ = 20 Impulse) zugeordnet (siehe Punkt 1.4), müssen für einen Ausgangsimpuls des Münzprüfers $20 \times 0,10€$ (20×1 Impuls = 20 Zählimpulse) oder $4 \times 0,50€$ (4×5 Impulse = 20 Zählimpulse) oder $1 \times 0,10€ + 2 \times 0,20€ + 1 \times 0,50€ + 1 \times 1,00€$ ($1 \times 1 + 2 \times 2 + 1 \times 5 + 1 \times 10 = 20$ interne Zählimpulse = 1 Ausgangsimpuls).

5. Nach der Einstellung ist Schalter 4 auf **NOM** und Schalter 3 auf **START** zu stellen. Der Münzprüfer ist Betriebsbereit.
6. Soll die Einstellung geändert werden, ist der zuvor beschriebene Vorgang zu wiederholen.
7. Höhere Impulsvorgaben werden durch mehrfaches kurzes Drücken der Taste **DT1** eingestellt.
8. Bei niedrigeren Vorgaben ist der eingestellte Wert durch längeres gedrückt Halten (> 2 Sek.) zu löschen und danach durch Tippen am Taster **DT1** der neue Wert einzustellen.

3. Sonstiges

1. Wenn andere Münzen (Sondermünzen, andere Währungen) einprogrammiert werden sollen, ist es sinnvoll alle bestehenden Münzen zu löschen (siehe Punkt 1.13) und jede Münze neu zu programmieren.
2. Der Münzprüfer ist am besten nach einer Aufwärmphase von ca. 2 Minuten zu programmieren.
3. Bei Münzen mit identischer Legierung kann es trotz Größenunterschieden zu Fehlfunktionen kommen (z.Bsp. bei Schweizer Franken).
4. Wir empfehlen, den Münzprüfer nicht für Schweizer Franken zu verwenden.
5. Bei eigener Münzprogrammierung besteht ein erhöhtes Risiko für Falschgeldannahme.

(Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten)

Montageanleitung

Tür aufschließen und entfernen.

Münzzeitgeber an vorgesehener Stelle mittels 3 Schrauben befestigen. Vor der endgültigen Befestigung Netz-Zu- und Ableitung durch die Kabelöffnungen (Tüllen) führen.

Kunststoffgehäuse links hinten öffnen.

Automat gemäß dem im Gehäuse befindlichen Schaltplan anklemmen. Bei der Elektromontage ist unbedingt darauf zu achten, dass eine allpolige Netztrennung (Kontaktöffnungsweite >3mm) zwischen Münzzeitgeber und Stromnetz vorhanden bzw. möglich ist.

Die Installation ist nach VDE 0100 von einem zugelassenen Elektroinstallateur auszuführen!

Unbedingt nach beendeter Installation wieder die Netzteilabdeckung anmontieren!

Gewünschte Zeit an der Elektronik einstellen. Abdeckung über der Elektronik wieder anbringen und verschrauben. Spannung einschalten. Das Gerät ist nun betriebsbereit.

Die Bedienungsanleitung des Gerätes ist vor Inbetriebnahme unbedingt zu lesen!

Wir danken für Ihr Vertrauen in unsere technisch hochwertigen Produkte und wünschen Ihnen für die Zukunft gute Umsätze.

Garantieleistungen

Firma IHGE gewährt auf ihre Produkte eine 12-Monatige Garantie. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe des Gerätes an den Käufer. Die Garantie erstreckt sich auf Fehlerfreiheit des Gerätes derart, dass der Wert oder die Tauglichkeit nicht für den normalen Gebrauch aufgehoben oder gemindert ist. Die Gewährleistung entfällt, wenn

- der Fehler infolge nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs oder unsachgemäßen Eingriffs in dem Gerät auftritt,
- der Fehler infolge nicht zugelassener Ersatzteile oder Änderungen am Gerät auftritt oder
- der Nachweis nicht erbracht wird wann und wo das Gerät gekauft wurde.

Mängel, die nachweislich innerhalb von 12 Monaten ab Übergabe des Gerätes auftreten, werden kostenlos beseitigt. Dies kann durch Reparatur der defekten Teile oder durch Austausch erfolgen. Weitere Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Ersatz von Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, sind ausgeschlossen.

Der Käufer erklärt sich mit Inbetriebnahme des Gerätes ausdrücklich mit diesen Garantiebestimmungen als in vollem Umfang einverstanden.

IHGE-Produkte

Mechanische- und elektronische Münzprüfer, Münzzeit- und Chipkartenautomaten für Duschen, Waschmaschinen und sonstige elektrische Geräte, Zutrittskontrollsysteme, Geldwechsler, kundenspezifische Elektronik - weitere Informationen unter www.ihge.de

(Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten)